

Mitteilung an die Anteilhaber

Die Löwenfonds AG, Pradefant 21, 9490 Vaduz, als Fondsleitung des Löwen Equity Fund, Löwen Bond Fund und Löwen Investment Fund hat folgende Änderungen beschlossen:

Teil I Prospekt
Betrifft alle Fonds
 Amt für Finanzdienstleistungen wurde überall ersetzt durch Finanzmarktaufsicht (FMA).

1.1 Allgemeine Angaben zum Anlagefonds, 2. Absatz:
 Am 12. April 2005 hat die Fondsleitung zusammen mit der Depotbank den Prospekt mit Anlagereglement in der vorliegenden Fassung aufgestellt und ersetzt somit den Prospekt mit Anlagereglement vom 7. August 2002. Die Finanzmarktaufsicht (FMA) hat diesen Prospekt mit Anlagereglement – mit Ausnahme der Anhänge A, B und C – am 25. April 2005 bewilligt.

2.1: Absatz 4 wird geändert:
 Der Verwaltungsrat besteht aus Ernst Meyer (Präsident), Karl-Josef Krösinger (Mitglied), Dr. Peter Schierscher (Mitglied) und Aldo Theler (Mitglied).

2.1: Absatz 5 wird geändert:
 Die Geschäftsleitung obliegt Karl-Josef Krösinger und Aldo Theler.

2.3: wird geändert:
 Die Berechnung des Nettoinventarwertes und die Buchführung des Anlagefonds wird durch die Regent Fund Management AG, Vaduz, vorgenommen. Die genaue Ausführung des Auftrages regelt ein zwischen der Fondsleitung und der Regent Fund Management AG abgeschlossener Administrationsvertrag vom 15.03.2005.

Regent Fund Management AG wurde am 5. September 2002 in Vaduz gegründet. Unter anderem spezialisiert sich Regent auf die Administration von Anlagefonds verschiedener Jurisdiktionen

3: wird ersetzt durch:
 Informationen über die Depotbank
 Als Depotbank fungiert die swissfirst Bank (Liechtenstein) AG, Vaduz.

Die Depotbank wurde am 1. Oktober 1998 unter dem Namen Bank Wegelin (Liechtenstein) AG mit einem Aktienkapital von 20 Mio. Schweizer Franken als erste liechtensteinische Bank mit mehrheitlich Schweizer Aktionären gegründet.

Auf Ende Juli 2001 erhöhte die swissfirst AG, Zug, ihre Beteiligung auf 52,5%. Mit der Übernahme der Mehrheit am Aktienkapital wurde die Bank in swissfirst Bank (Liechtenstein) AG umbenannt. Des Weiteren sind die March Ltd., Hamilton, mit 35,0% und das Negele Sele Frommelt & Partner, Treuunternehmen, Vaduz, mit 12,5% am Aktienkapital beteiligt. Ende 2004 betragen die Eigenmittel der swissfirst Bank (Liechtenstein) AG CHF 38,8 Millionen.

Die Depotbank ist den klassischen Werten einer Privatbank verpflichtet. Dabei bietet sie eine integrierte, massgeschneiderte und innovative Vermögensverwaltung und -betreuung an.

4.1: wird ersetzt durch:
 Zahlstelle ist die swissfirst Bank (Liechtenstein) AG, Austraße 61, 9490 Vaduz.

5.4: Absatz 4 wird geändert:
 Preisveröffentlichungen erfolgen wöchentlich, mindestens aber viermal im Monat, in den im Anlagereglement (vgl. Teil II, 521) aufgeführten Publikationsorganen.

Betrifft Löwen Equity Fund und Löwen Bond Fund
 5.2: Abs. 1 wird geändert:

Der Nettoinventarwert eines Anteils wird wöchentlich, jeweils am Donnerstag (Berechnungstag) auf Basis der am Hauptanlagemarkt notierten Schlusskurse vom Mittwoch (Bewertungstag) berechnet. Fällt der Berechnungstag auf einen liechtensteinischen Bankfeiertag, so erfolgt die Nettoinventarwertberechnung am darauf folgenden Bankgeschäftstag. Der Nettoinventarwert eines Anteils ergibt sich, indem das Nettovermögen durch die Anzahl der im Umlauf befindlichen Anteile dividiert wird. Das Nettovermögen entspricht der Differenz zwischen der Summe der Guthaben und der Summe der Verpflichtungen. Aufträge zur Zeichnung und Rücknahme von Anteilen werden zu dem auf dem

Bewertungstag gründenden Nettoinventarwert abgerechnet.

Betrifft Löwen Investment Fund
 5.1 wird eingefügt:

Konversionsgebühren: höchstens 6%
 5.2: Abs. 1 wird geändert:
 Der Nettoinventarwert der Segmentanteile wird wöchentlich für jedes einzelne Segment in dessen Rechnungseinheit jeweils am Donnerstag (Berechnungstag) auf Basis der am Hauptanlagemarkt notierten Schlusskurse vom Mittwoch (Bewertungstag) berechnet. Fällt der Berechnungstag auf einen liechtensteinischen Bankfeiertag, so erfolgen die Nettoinventarwertberechnungen am darauf folgenden Bankgeschäftstag. Der Nettoinventarwert eines Segmentanteils ergibt sich, indem das Nettovermögen des betreffenden Segmentes durch die Anzahl der diesem zuzuordnenden im Umlauf befindlichen Segmentanteile dividiert wird. Das Nettovermögen eines jeden Segmentes entspricht der Differenz zwischen der Summe der diesem zuzuordnenden Guthaben und der Summe der diesem zuzuordnenden Verpflichtungen. Aufträge zur Zeichnung und Rücknahme von Segmentanteilen werden zu dem auf dem Bewertungstag gründenden entsprechenden Segment-Nettoinventarwert abgerechnet.

Teil II Anlagereglement

Betrifft alle Fonds
 § 17, Punkt 1 wird ersetzt durch:

Der Fondsleitung stehen folgende Vergütungen zu:
 § 17, Punkt 1:
 erster Absatz wird zu a.
 zweiter Absatz wird zu b.
 dritter Absatz wird zu c.
 vierter Absatz wird zu d.
 § 17, b., wird neu zu Punkt 2.
 erster Absatz wird zu a.
 zweiter Absatz wird zu b.
 § 17, 2. wird neu zu Punkt 3. und ersetzt durch:
 Weitere Gebühren und Kosten
 § 17, 2. neu unter f)
 Sämtliche Steuern und Abgaben, die auf das Vermögen des Anlagefonds, dessen Einkommen und den Anlagen zulasten des Vermögens des Anlagefonds erhoben werden.

Betrifft Löwen Investment Fund und Equity Fund:
 § 17, b., wird wie folgt abgeändert:

... Abgaben, Steuern) werden von der Depotbank dem Anlagefonds in Rechnung gestellt. Diese betragen pro Abschluss mindestens 0,20% des Umsatzes, im Minimum CHF 150.

Betrifft Löwen Investment Fund:
 § 17, 2., unter d) der zweite Absatz wird ersetzt und neu zu e)

Die Kosten für die Buchhaltung des Anlagefonds sowie die Berechnung der einzelnen Segments-Nettoinventarwerte werden den einzelnen Segmenten werden dem Anlagefonds mit höchstens 0,25% p.a. (mind. CHF 25000.– pro Segment) ihrer durchschnittlichen Nettoinventarwerte in Rechnung gestellt, die pro rata temporis jeweils am Quartalsende erhoben wird, zusätzlich belastet.
 § 17, Punkt 3. und Punkt 4.:
 Nummerierung fällt weg, Text ist neu Teil von Punkt 2.

Betrifft Löwen Bond Fund:
 § 17, b., wird wie folgt abgeändert:

... Abgaben, Steuern) werden von der Fondsleitung bzw. von der Depotbank dem Anlagefonds in Rechnung gestellt. Diese betragen pro Abschluss mindestens 0,20% des Umsatzes, im Minimum CHF 150.

Betrifft Löwen Equity Fund und Löwen Bond Fund
 § 17, 2., unter d) der zweite Absatz wird ersetzt und neu zu e)

Die Kosten für die Buchhaltung des Anlagefonds sowie die Berechnung des Fondsvermögens werden dem Anlagefonds mit höchstens 0,25% p.a. (mind. CHF 25000.–) des Nettoinventarwertes des Fondsvermögens, die pro rata temporis jeweils am Quartalsende erhoben wird, zusätzlich belastet.
 § 17, Punkt 3.:

Nummerierung fällt weg, Text ist neu Teil von Punkt 2.

Afrikanische Magie
 Hier werden spirituelle Kräfte durch
 die Verwendung von Ritualen, Zaubern
 und Beschwörungen eingesetzt, um
 negative Energien abzuwehren und
 positive Energie zu ziehen.
 Kontaktieren Sie uns für eine
 kostenlose Beratung. Ihr Kontakt
 ist unser Ziel.
 Telefon 079 236 06 87

Bestellen Sie noch
 heute Ihr Eigenheim!
 Fon 0848 11 0848
 www.hausidea.ch
 Fr. 299'800.-
hausfactory
 IMMER EINE IDEE BESSER

IMPRESSUM

Herausgeber:
 Presseverein Liechtensteiner Volksblatt
 Geschäftsleitung Verlag:
 Dani Sigel,
 Martin Frommelt
 Chefredaktor:
 Martin Frommelt
 Stv. Chefredaktor:
 Peter Kindle
 Produktionsleiter:
 Klaus Tement
 Redaktion:
 Politik: Martin Frommelt, Peter Kindle
 Inland: Lucas Ebner, Tamara Frommelt,
 Martin Risch
 Wirtschaft: Kornelia Pfeiffer (Leiterin Wirtschaft)
 Kultur: Arno Löffler
 Sport: Heinz Zöchbauer (Leiter Sport),
 Robert Brüstle, Stefan Lenher, Michael Benvenuti
 Technischer Redaktionsdienst:
 Karin Hassler, Walter Nigg (freier Mitarbeiter)
 Fotojournalisten: Paul Trummer, Maurice Shourou,
 Arno Meusburger
 Leiter sofa-Redaktion: Mario Heeb
 E-Mail-Redaktion: redaktion@volksblatt.li
 Redaktionssekretariat:
 Martina Düsel-Biedermann (Tel. +423 237 51 61)
 Layout:
 Klaus Tement, Fritz Gauer, Judith Walser,
 Mario Marogg, Jürgen Walser
 Marketing/Verkauf:
 Giulio Cancedda (Leitung), Nadia Freuler,
 Gilbert Wohlwend
 Schweiz: Karin Theiler
 Inseratenannahme/Empfang:
 Natalie Schädler (Leitung), Judith Walser,
 Jennifer Frick
 Tel. +423 237 51 51
 Fax: +423 237 51 66, ISDN: +423 237 51 09
 E-Mail-Inserateverkauf: inserate@volksblatt.li

Abonnementdienst:
 Susanne Hehli, Tel. +423 237 51 41,
 Assistentin Verlagsleitung:
 Michèle Ehlers
 E-Mail-Aboverwaltung:
 abo@volksblatt.li
 Adresse von Redaktion und Verlag: FL-9494
 Schaan, Zollstrasse 13, Telefon: +423 237 51 51
 Telefax Redaktion/Verlag:
 Tel. +423 237 51 55
 Telefon Sportredaktion:
 +423 237 51 40
 Druck: Voralberger Medienhaus, Schwarzach
 Der Verlag übernimmt für die Inhalte
 der Anzeigen keine Verantwortung.

OLDTIMER
MOTO-CROSS
TRIESEN/FL



22. Mai 2005
 Int. Oldtimer Moto-Cross Schweizermeisterschaft 2005
 Training ab 9.00 h Rennen ab 11.00 h ★Festwirtschaft★

Moto-Cross Club Triesen

Der erfolgreiche Heiler
Ernst Wegmann
 von Sirnach TG

«Bekannt durch Messe in Vaduz» ist
 vom 24. Mai ab 15 Uhr bis 26. Mai um
 15 Uhr im Landgasthof in Vaduz für
 Heilungen anwesend.

Triesen Tourismus
Einladung zur Generalversammlung

Zur 52. Generalversammlung von Triesen Tourismus am
 Dienstag, 31. Mai 2005, im Gasthaus Schäfle, Triesen, sind
 alle Mitglieder des Vereins herzlich eingeladen.

Aus organisatorischen Gründen wird um telefonische An-
 meldung unter der Nummer 777 30 63 bis zum 25. Mai 2005
 gebeten. Die Traktandenliste wird auf Wunsch zugestellt.

Triesen Tourismus
 Anton Banzer
 Präsident

Pensionierung richtig geplant.

Seminar der Liechtensteinischen Landesbank AG:

- Donnerstag, 2. Juni 2005 oder
- Montag, 6. Juni 2005
- Jeweils von 18.30 bis 20.00 Uhr mit anschliessendem Apéro
- Haus Äule, Äulestrasse 76, Vaduz (neben Landgericht)

Folgende Themen bilden den Schwerpunkt des Seminars:

- Grundlagen unserer heutigen Altersvorsorge (AHV, Pensionskasse)
- Einkommenssicherung im Alter anhand eines konkreten Beispiels
- Nachlassplanung - was beim Vererben zu beachten ist

Unsere LLB Vorsorge- und Nachlassspezialisten beantworten Ihre Fragen rund um die Themen Pensionierung und Nachlass. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung per Coupon, Telefon +423 236 83 17 oder via E-Mail finanzplanung@llb.li. Die Teilnahme ist **kostenlos**. Anmeldeschluss ist am 25. Mai 2005.

Städtle 44 · Postfach 384 · 9490 Vaduz · Liechtenstein · Telefon +423 236 88 11
 Fax +423 236 88 22 · www.llb.li · E-Mail llb@llb.li



Ja, ich plane richtig!

Ich melde mich für folgendes Seminar der LLB an:

- Donnerstag, 2. Juni 2005 oder
- Montag, 6. Juni 2005

Name _____
 Vorname _____
 Adresse _____
 PLZ / Ort _____
 Telefon _____
 E-Mail _____

Bitte senden Sie den Coupon ausgefüllt an die Liechtensteinische Landesbank AG, Städtle 44, 9490 Vaduz. Sie erhalten umgehend eine Anmeldebestätigung. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Die Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt.